

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Wer ermüdet hinauf zu der Heerschaar der Gestirne

- 1 Wer ermüdet hinauf zu der Heerschaar der Gestirne,
- 2 In die Höhen zu schauen, wo der Lichtfuss sich herabsenkt,
- 3 Wo den Blitzglanz Fomahant und Antar, wo des Leun Herz
- 4 Sich ergeusst, ins Gefild hin, wo die Ähr' und die Winzerin strahlt!

- 5 Mit Graun füllt, und Ehrfurcht der Anblick, mit Entzückung
- 6 Das Herz dess, der sich da freut, wo Freud' ist, nicht allein ihn
- 7 Ihr Phantom täuscht! Ich steh hier in dem Vorhof der Gottheit.
- 8 Beflügelt von dem Tod' eilt mein Geist einst in den Tempel!

- 9 Mitternacht, höre du meinen Gesang, Morgenstern,
- 10 Finde du preisend oft, dankend mich, Thränen im Blick,
- 11 Bote des Tags! Wirst du darauf Abendstern, find' auch dann
- 12 Über Gott, den erstaunt, welcher sein Heil nie begreift!

(Textopus: Wer ermüdet hinauf zu der Heerschaar der Gestirne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.d>